

# Offene Stadt?

## Öffentliche Räume der Mainzer Nachkriegsarchitektur

**Am 12. Mai um 17:30 Uhr**

Treffpunkt wird per Mail bekannt gegeben

Bildrechte: Vanessa Evard



Wie wurde Öffentlichkeit nach 1945 neu gedacht? Inwiefern spiegeln sich in der Mainzer Nachkriegsarchitektur Ideen von Offenheit, Zugänglichkeit und gemeinschaftlicher Nutzung - insbesondere in öffentlichen Stadträumen wie Plätzen, Straßenräumen und frei zugänglichen Gebäuden? Der Wiederaufbau bot nicht nur die Chance für neue Gebäude, sondern auch für neue Formen des städtischen Zusammenlebens.

**DIE BETONISTEN** widmen sich diesen oft selbstverständlichen, aber prägenden Stadträumen und machen auf ihre architektonischen Qualitäten, ihre Entstehungsgeschichte und ihre heutige Wahrnehmung aufmerksam. Ziel ist es, den Mainzer\*innen einen neuen Blick auf die Nachkriegsarchitektur zu ermöglichen - jenseits von Vorurteilen und Gewohnheit.

Im Rahmen einer Führung werden ausgewählte Orte der Mainzer Nachkriegszeit erkundet und sich der Frage genähert, wie Architektur und Städtebau Öffentlichkeit, Aufenthalt und Begegnung ermöglichen kann.

Anmeldung via [diearchitekten.org](http://diearchitekten.org)

Die kostenfreie Veranstaltung wird von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz als Fortbildungsveranstaltung mit einem Fortbildungspunkt für alle Fachrichtungen anerkannt.

Eine Kooperation mit **Die Betonisten** und  
**Der Architektenkammer RLP** (Kammergruppe 7, Stadt Mainz / Landkreis Mainz-Bingen)